



16.01.2013

Einladung

Am Mittwoch, 30.01.2013, 14:00 Uhr, Hörsaal M 5

spricht

Dr. Andrea Schink

über

Individuelle Strukturierungen bei Brüchen – Empirische Erhebungen und Theoriebildung als Basis für Diagnose und Förderung

Zusammenfassung: Im Vortrag werden das Design, der theoretische Rahmen und ausgewählte Ergebnisse einer Studie zum Umgang mit Brüchen im Forschungsmodell der Didaktischen Rekonstruktion vorgestellt:

Durch die konsequente Verschränkung der stoffdidaktischen Perspektive auf den Gegenstand, der empirischen Perspektive auf individuelle Strukturierungen sowie (zeitlich nachgelagert) der konstruktiven Perspektive auf geeignete Lernumgebungen wurde auf Grundlage bestehender und eigener empirischer Befunde das theoretische Modell eines flexiblen Umgangs mit Brüchen entwickelt, das insbesondere das Herstellen, Interpretieren und Nutzen struktureller Zusammenhänge einbezieht.

In einem mixed-methods Design wurden sowohl schriftliche Daten als auch Interviews erhoben und unter dem Fokus auf strukturelle Beziehungen zwischen dem Teil, dem Anteil und dem Ganzen analysiert.

Die Ergebnisse der Studie zu individuellen Ressourcen und Hürden mit strukturellen Zusammenhängen und die damit zusammenhängende Theoriebildung fungieren im Folgeprojekt als Basis für die Entwicklung von Ansätzen und Materialien zur Diagnose und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten.

Auf diese Vorträge wird besonders hingewiesen.

Martin Stein, Dekan